

MASSNAHMENPLAN FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ IN PRODUKTION UND GEBÄUDE

„Um unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Schöpfung zu hinterlassen, müssen wir heute schon etwas dafür tun.“

Alfred Lubik, Geschäftsführer

FIRMENBESCHREIBUNG

1964 wurde die „Walter Gutbrod KG“ in Bodelshausen gegründet. Anfangs wurden in der kleinen Werkstatt Fenster und Klapppläden hergestellt, heute produziert das Familienunternehmen mit über 130 Mitarbeitern jährlich etwa 400 Haustüren und über 44.000 Fenster in Holz, Holz-Aluminium und Kunststoff. Dabei legt das Unternehmen Wert darauf, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu sichern und arbeitet deshalb mit regionalen Partnern zusammen.

Das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist bei Gutbrod Fenster und Türen seit jeher fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. In der hochmodernen Lackierstraße werden Lacke und Lasuren auf Wasserbasis mit minimalem Sprühverlust verwendet, wobei die wenigen anfallenden Farbreste wiederverwendet werden. Sämtliche Profilreste, die bei der Produktion von Kunststofffenstern anfallen, werden bis zu sieben Mal recycelt und wiederum zu hochwertigen Fensterprofilen verarbeitet.



Geschäftsführer Alfred Lubik vor dem Firmengebäude in Bodelshausen. (Foto: Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG)

AUSGANGSSITUATION

Das Unternehmen hatte bereits einen Teil der Beleuchtung durch LED getauscht und verwendete Ökostrom. Doch Geschäftsführer Alfred Lubik wollte weitere Effizienzmöglichkeiten nutzen. Der KEFF-Check im Jahr 2016 war der erste Schritt dazu. Dort zeigten sich verschiedene Einsparpotenziale in der Produktion und im Betrieb der Gebäude auf. Mithilfe eines folgenden Energieaudits wurden diese genau analysiert und die Energieverbräuche unter die Lupe genommen.



Druckluftkompressor mit Wärmerückgewinnung. (Foto: Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG)



ENERGIEEFFIZIENZ-MASSNAHMEN

Einsatz erneuerbarer Energien, Optimierung der Gebäudetechnik mithilfe einer Energieberatung, Mitarbeitersensibilisierung

HERAUSFORDERUNGEN

Gesamtkonzept für Energieeffizienz in der Produktion und bei der Beheizung unter Nutzung von Restholz

UMSETZUNG

- Energieberatung Mittelstand und Energieaudit
- Optimierung Druckluft inkl. Abwärmenutzung
- Ersatz des Heizöls durch Nutzung von Restholz
- Heizungsoptimierung
- Austausch Beleuchtung
- Einbau wärmeisolierter Schnelllaufstore
- Mitarbeitersensibilisierung

INVESTITION

301.480 EUR

ERGEBNISSE

63,3 t/a CO₂-EINSPARUNG*

≙ 377.881 km
MITTELKLASSE-PKW**

58.225 kWh/a
ENERGIEEINSPARUNG

FAKTEN ZUM UNTERNEHMEN

Gründung	1964
Mitarbeiter/innen	130
Branche	Fensterbau
Unternehmenstyp	Produzierendes Gewerbe
Umsatz	k. A.
Energieverbrauch ***	1.170.967 kWh/a

* Merkblatt zu den CO₂-Faktoren zum Förderprogramm Energieeffizienz in der Wirtschaft, BAFA, 2019

** Berechnet aus der kilometerspezifischen Emission aller Diesel-Pkw-Neuzulassungen 2019 (Umweltbundesamt)

*** vor Maßnahmenumsetzung



KONTAKT IM UNTERNEHMEN

Alfred Lubik
T 07471 9584-30
a.lubik@gutbrod-fenster.de

Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG
Dörnlestr. 2+4
72411 Bodelshausen
www.gutbrod-fenster.de

BEGLEITET DURCH

KEFF Neckar-Alb
www.keff-na.de

HERAUSGEBERIN

Zentrale Koordinierungsstelle
c/o Umwelttechnik BW GmbH
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
www.umwelttechnik-bw.de

INFORMATIONEN

Exzellenzbeispiele für Ressourceneffizienz
aus Baden-Württemberg
www.exzellent-bw.de

Berater/innen und Experten/innen für Energie-
und Materialeffizienz:
www.consultare-bw.de

Unternehmensplattform von Umwelttechnik- und
Ressourceneffizienz-Anbietern:
www.compare-bw.de

www.keff-bw.de

TRÄGER DER KEFF NECKAR-ALB



KOORDINIERT DURCH GEFÖRDERT DURCH

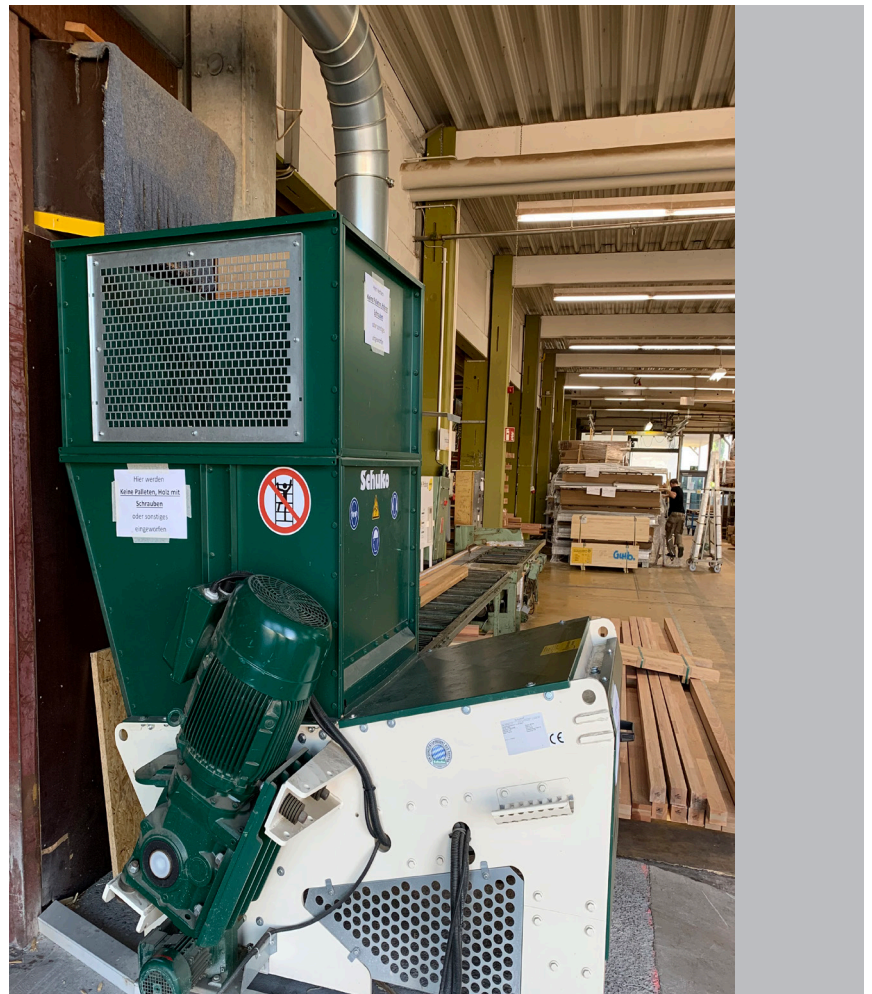


LÖSUNG

- Aus der geförderten Energieberatung Mittelstand in Verbindung mit einem Energieaudit wurde ein Maßnahmenplan aufgestellt.
- Die Leckagen der Druckluftleitungen wurden beseitigt. Alleine diese Maßnahme macht bereits 10.000 EUR Kosten jährlich aus. Es wurden zwei alte Kompressoren durch einen effizienteren Kompressor mit Wärmerückgewinnung ausgetauscht. Die Abwärme wird als Heizwärme für eine Halle verwendet.
- Die Ölheizung konnte stillgelegt werden, indem zur Beheizung ausschließlich Restholz in Form von Holzhackschnitzeln genutzt wird.
- Eine intelligente Heizungssteuerung sowie ein Energiemonitoringsystem wurden eingesetzt, Heizungspumpen ausgetauscht und einige Verteilleitungen gedämmt.
- 1.400 Leuchtstoffröhren wurden durch LED ersetzt.
- Die alten Tore wurden entfernt und wärmeisolierte Schnellauftore eingebaut.
- Die Mitarbeiter wurden hausintern zu den Themen LED-Beleuchtung und Druckluft geschult.

ERGEBNIS

Die Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG hat den Weg zu mehr Energieeffizienz analytisch und geplant angegangen. Daraus wurde ein abgestimmtes Maßnahmenkonzept, das schrittweise seit über vier Jahren umgesetzt wird. Für die Umsetzung der Maßnahmen konnte die Firma Fördermittel der KfW nutzen. Insgesamt konnten rund zehn Prozent Strom eingespart und komplett auf fossile Energien verzichtet werden.



Häcksler für die Holzhackschnitzel aus Produktionsrestholz. (Foto: Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG)